

wir den Turm vor uns sehen (Halt! der Abstieg nach Frauendorf befindet sich von hier gesehen rechts [westlich] vom Turme).

Gipfelhöhe des Luchberges 582 m. Turm 11 m. 54 Stufen. Oben eine vom Ingenieur Wichel entworfene Orientierungsscheibe. Grossartige Rundschau.

Im Osten die Sächsische Schweiz, und zwar die Zschirnsteine, die Winterberge, Gorisch, Pfaffenstein, Königstein und Lilienstein; r. vor den letzteren der Cottaer Spitzberg; dann der Waitzdorfer Berg, die Bärensteine, Pirna mit dem Sonnensteine; darüber hinaus Stolpen und r. desselben im Hintergrunde der Valtenberg. Im Nordosten der Porsberg und im Hintergrunde die Pulsnitzer Berge (Sibyllenstein, Hirseberg mit dem Mohrenhäuschen). Nord: Der Wilisch und die Kette des sogenannten Quergebirges, die Goldne Höhe, Prinzenhöhe, der Lerchenberg. Im Nordwesten reicht die Aussicht über Dippoldiswalde bis zum Kolmberge bei Oschatz. Uns wieder zu den Zschirnsteinen zurückwendend erblicken wir r. desselben den Rosenberg und am Horizonte den spitzen Kleis. Weiter r. der Schneeberg. Im Südosten dominiert der zweigipflige Sattelberg; vor demselben Liebenau; l. davon Breitenau; vor Liebenau das Bärensteiner Schloss. Ziemlich Süd der Geising (Turm); l. dahinter Ebersdorf (Kirche) und das Mückentürmchen, r. Zinnwald; dann folgt der Kahle Berg und näher die Schwarze Tellkoppe. Im Südwesten der Kohlberg bei Schmiedeberg.

Abstieg nach Nieder-Frauendorf s. o. Bemerkung. Unten am Fusse des Berges den Wiesenpfad in gleicher Richtung abwärts. Im Niederdorfe die Strasse nach Reinholdshain einschlagen; vor dem Dorfe den Fahrweg links nach Dippoldiswalde (1 $\frac{1}{2}$  St. im ganzen).

## 15.

Niedersedlitz — Lockwitzgrund — Hummelmühle — Quohren — Hermsdorf — **Wilisch**  $\frac{1}{2}$  St. (zusammen  $3\frac{3}{4}$  St.), dann a) nach der Teufelsmühle und Anschluss nehmen an Nr. 11, bez. 14, oder b) vom Wilisch nach Lungwitz ( $\frac{3}{4}$  St.), bez. Kreischa (1 St.); von hier per Omnibus nach Lockwitz.

Bis zur Hummelmühle siehe Nr. 12. Von da bis Hermsdorf Nr. 14. In Hermsdorf nicht rechts abwärts ins Dorf (ausgenommen, man wollte im Gasthofs einkehren), sondern an der Wegsäule links ab (Richtung Kreischa). Nach 4 Min. Wegteilung; (links käme man nach Kreischa) rechts (Lungwitz); nach 1 $\frac{1}{2}$  Min. den rechts abbiegenden Feldfahrweg einschlagen. Nach 5 bis 6 Min. den am Waldrande hinführenden Kommunikationsweg verfolgen. Bei Kilom. 4,0 teilt sich derselbe (rechts käme man in den Steinbruch); links; wo er ebenfalls in den Steinbruch umbiegt, folgt man dem links weitergehenden alten Fahrwege. Lachtersteine 736, 735. Dicht vor 245 dreht er sich rechts auf zum Gipfel des **Wilisch**  $\frac{1}{4}$  St. Näheres siehe unter Nr. 11.

a) Nach der Teufelsmühle ( $\frac{3}{4}$  St.). Entweder nach Hermsdorf zurück und von dort den unter Nr. 14 beschriebenen Weg; oder: aus dem Steinbruche kommend den zum Gipfel führenden Fahrweg schneiden und den ersten rechts bei einer Buche ab-